

# Einladung zur Schulung „Fair und mehr!“ Nachhaltige Beschaffung in Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen 26. Februar 2011

# Fair & mehr!

Mit dem Kaufverhalten in unseren Kirchengemeinden, Einrichtungen und Verbänden können wir dazu beitragen, unsere Umwelt zu verbessern und eine gerechtere und nachhaltige Zukunft zu ermöglichen. Wir entscheiden mit unserem Einkauf, welche Dinge wie hergestellt werden. Das bedeutet zur Zeit jedoch zum Beispiel, dass:



► 40-50 % aller Grabsteine in Deutschland aus Indien kommen. Deutschland bezieht knapp 50.000 Tonnen Naturstein pro Jahr aus Indien. Ca. 150.000 Kinder arbeiten in diesen Steinbrüchen, dies entspricht 15 Prozent aller Beschäftigten der Branche.



► in China oftmals unter Hitze, überlangen Arbeitszeiten, äußerst schlechter Bezahlung, Staub und giftigen Dämpfen Spielzeuge für Kindergärten produziert werden.



► die Blumendekoration bei Feiertlichkeiten aufgrund unzureichender Schutzmaßnahmen und einer zu hohen Pestizidbelastung schwerste Folgeschäden bei den Blumenpflückerinnen auf den Plantagen in Ostafrika hinterlassen.

**Schwerpunkt der Schulung „Fair und mehr!“ ist deshalb die Auseinandersetzung mit dem Thema öko-faire Beschaffung in kirchlichen Gemeinden, Institutionen oder Verbänden. Welche Auswirkungen hat der Einkauf bspw. in der Kirchengemeinde? Was sagen welche Siegel, Sozialstandards oder Marken zu gerechten Arbeitsbedingungen aus? Wie kann ich eine öko-faire Beschaffung vor Ort umsetzen?**

## PROGRAMM

- 9:30 Eintreffen/Begrüßungskaffee
- 10:00 Begrüßung/Vorstellungsrunde/Projektvorstellung
- 10:45 Einführung  
Warum ist öko-faire Beschaffung so wichtig?  
Dirk Steinmeyer/Süd Nord Beratung
- 11:00 Made in Hell? Wo und unter welchen Bedingungen werden Textilien hergestellt?  
Mit anschließender Diskussion: Johanna Fincke/Christliche Initiative Romero
- 11:45 Pause
- 12:00 Gute Beispiele  
Leuchtturmprojekte oder: wie eine gelungene Umsetzung aussehen kann.
- 12:15 Mittagessen
- 13:15 Verrückt: Siegelkunde einmal anders  
Vorstellung der wichtigsten Siegel, Sozialstandards und Marken  
Johanna Fincke/Dirk Steinmeyer
- 14:00 Workshop-Phase  
Wo und was wird in unserem kirchlichen Umfeld eingekauft? Wie kann ich die anderen in meiner Organisation erreichen?  
Wie können erste Umsetzungsschritte aussehen? Welche Unterstützung brauchen die Gemeinden, Institutionen und Verbände vor Ort?
- 15:30 Kaffeepause
- 15:45 Zusammentragen der Ergebnisse / Wie geht es weiter?
- 16:45 Abschlussrunde
- 17:00 Abreise

## ANMELDUNG

Bitte bis zum 20. Februar 2011 an:  
Süd Nord Beratung / Dirk Steinmeyer  
Fax: 0541-2022415  
Email: [info@suednordberatung.de](mailto:info@suednordberatung.de)  
Postadresse: Arndtstr. 19, 49080 Osnabrück

Tagungsadresse:  
Katholische Landvolk Hochschule Oesede  
Gartbrink 5  
49124 Georgsmarienhütte

**Hiermit melde ich mich verbindlich zur Schulung Fair und mehr! am 26.02.2011 in Oesede an. Die Teilnahme ist kostenlos!**

Name, Vorname

Kirchengemeinde, Institution etc.

Straße, Nr

PLZ, Ort

Telefon, Fax

Email Adresse (für Anmeldebestätigung)

Vegetarisches Essen

Datum, Unterschrift



Die Schulung findet in Kooperation mit der CIR und der Katholischen Landvolk Hochschule Oesede statt. Die Christliche Initiative Romero setzt sich seit 1981 für Arbeits- und Menschenrechte in Ländern Mittelamerikas ein. Ziel ist, durch solidarisches Handeln eine Brücke zwischen den Entwicklungsländern und Deutschland zu schlagen.



Katholische Landvolk Hochschule Oesede



Die **Süd Nord Beratung** mit Sitz in Osnabrück ist ein entwicklungspolitischer Verein, der Anlaufstelle für Initiativen, Aktionsgruppen, Weltläden, Gemeindegruppen, Jugendverbände, Vereine und Institutionen ist, die sich mit der Thematik der Globalen Gerechtigkeit, kritischem Konsum und Fairem Handel auseinandersetzen. Schwerpunktmäßig ist die Süd Nord Beratung in Osnabrücker Land und Stadt, in der Grafschaft Bentheim sowie im Emsland tätig.

**Süd Nord Beratung**  
Dirk Steinmeyer  
Arndtstraße 19  
49080 Osnabrück  
Tel.: 0541 998 69 99  
[www.suednordberatung.de](http://www.suednordberatung.de)  
[info@suednordberatung.de](mailto:info@suednordberatung.de)

Das Projekt wird gefördert durch:

